



Vorbereitet sein, wenn es doch passiert.

Man hofft immer, dass man die Situation nicht erleben muss, aber dann ist es doch passiert. Die Hauskatze ist entwischt oder die Freigängerkatze kommt nicht mehr nach Hause.

Deshalb sollten gewisse Vorbereitungen für den Fall der Fälle getroffen werden.

❖ **Transponder/Chip implantieren und/oder tätowieren lassen**

❖ **Bei TASSO und/oder Findefix registrieren**

- Leider hält sich der Irrglaube, dass der Tierarzt das Tier registriert. Es gibt zwar manche Tierärzte die das tatsächlich machen, aber der Großteil überlässt dies den Tierhaltern.
- Tasso- Registrierungsseite: <https://www.tasso.net/Tierregister/Tier-registrieren>
Findefix-Registrierungsseite: <https://www.findefix.com/haustier-online-registrieren/>
- Beide Institutionen haben auch eine App, in der man seine Haustiere erfassen kann. Die Tasso-App trägt den Namen **Tipp-Tapp**, die Findefix-App **Mein Haustier**.

TASSO hat den Vorteil, dass alle Daten, incl. Fotos, direkt in eine Suchmeldung umgewandelt werden können. Das funktioniert von der Homepage und auch mit der TASSO-App **Tipp-Tapp**.

Folgende Daten werden benötigt:

- Name
 - Rasse
 - Geschlecht
 - kastriert / nicht kastriert
 - Geburtsdatum
 - Farbe
 - besondere Kennzeichen
 - Transponder/Chip-Nummer
 - Tätowierung
 - EU-Ausweisnummer (wenn vorh.)
- Außerdem AUSSAGEKRÄFTIGE Fotos.

Oft werden Fotos verwendet, auf denen man die Katze nicht wirklich erkennen kann, weil man nicht vorbereitet war und keine wirklich guten Bilder zur Hand hat. Deshalb am besten in einer ruhigen Minute gute Fotos von jeder Körperseite und dem Kopf machen.

❖ **Tipp: Katze auf ein Geräusch trainieren**

Egal ob Glöckchen, Rassel oder Leckerli-Tüte. Hauptsache man ist sicher, dass die Katze kommt, wenn sie das Geräusch hört. - Das kann im Fall der Fälle wirklich sehr hilfreich sein.